

aktuelle

November /
Dezember 2009



Mitte Oktober kehrten 34 kurdische Rebellenkämpfer aus dem Nordirak in die Türkei zurück. Foto: Taraf

„DEMOKRATISCHE ÖFFNUNG“

Seit Sommer strebt die türkische Regierung eine friedliche Einigung im türkisch-kurdischen Konflikt an. Dutzende PKK-Kämpfer legten die Waffen nieder. Die Einzelhaft Öcalans soll aufgehoben und ein „Rat für Menschenrechte“ eingerichtet werden.

Die im Sommer unter dem Motto „Demokratische Öffnung“ gestartete Initiative der Regierung Erdoğan soll zu einer friedlichen Lösung des Kurdenkonflikts führen und der kurdischen Bevölkerung mehr Rechte zugestehen. Als Zeichen der Versöhnung kehrten im Oktober einige Dutzend PKK-Kämpfer aus dem Nordirak in die Türkei zurück und wurden nach einer Befragung durch Sicherheitskräfte frei gelassen.

PAUSE NACH DEM TRIUMPH

Von der Bevölkerung in Diyarbakır wurden die Rückkehrer enthusiastisch empfangen, was in nationalkonservativen Teilen der türkischen Bevölkerung Empörung auslöste. Auch Ministerpräsident Erdoğan kritisierte

den feierlichen Empfang und kündigte an, eine Pause in den Entwicklungen einzulegen.

ERSTMALS IN DEN NORDIRAK

Der türkische Außenminister Ahmet Davutoğlu reiste derweil erstmals in den Nordirak und bezeichnete die Türkei als „das Tor nach Europa“ für den Nordirak. Innenminister Besir Atalay kündigte nach Berichten des TV-Senders CNN Türk an, einen „Rat für Menschenrechte“ zu schaffen. Gleichzeitig signalisierte die Regierung in Ankara, die Einzelhaft des seit 11 Jahren auf der Marmaraisel Imralı inhaftierten Parteichefs der PKK Abdullah Öcalan aufzuheben. Er soll hinter der Rückkehr der ehemaligen Kämpfer stehen.

IN DIESER AUSGABE:

MEDIENPREIS: Taraf-Chefredakteur Ahmet Altan in Leipzig ausgezeichnet

WETTBEWERB: Dink-Stiftung startet Filmprojekt zum Thema „Gewissen“

SPENDENAUFTRUF: Nesin-Stiftung in Istanbul überflutet

PEN-PREIS: Türkische Autorin und Friedensaktivistin Pinar Selek in Deutschland

FRIEDENSABKOMMEN TÜRKEI-ARMENIEN

Am 10. Oktober unterzeichneten **Armenien** und die **Türkei** in der Schweiz ein historisches Abkommen zur Normalisierung ihrer Beziehungen: Nach Jahrzehnten des Konflikts sollen erstmals seit der Unabhängigkeit Armeniens 1991 diplomatische Beziehungen aufgenommen werden. Außerdem sollen die seit 1993 geschlossenen Grenzen zwischen den beiden Staaten binnen zwei Monaten geöffnet werden. Vor der Ratifizierung durch die Parlamente droht auf beiden Seiten Widerstand von Nationalisten. Ebenfalls im Oktober trafen die Präsidenten der beiden Länder bei einem Fußballländerspiel in Bursa zusammen.

PAMUK WIEDER VOR GERICHT

Das Oberste Appellationsgericht der Türkei hat den Weg für eine erneute Klage gegen Nobelpreisträger Orhan Pamuk frei gemacht: Aufgrund seiner Äußerung „30.000 Kurden und 1 Millionen Armenier wurden auf dem Boden der Türkei getötet“ verlangen seine Kläger Schadensersatz wegen „Herabwürdigung des Türkentums“.

ÜBRIGENS:

Aktuelle Informationen über politische und kulturelle Ereignisse und Veranstaltungen in der Türkei und Deutschland finden Sie hier: www.das-kulturforum.de

WIR GRATULIEREN



Kind der Çukurova:
Yaşar Kemal
Foto: Unionsverlag

Ehrungen für Kemal

Im Oktober verlieh die türkische **Çukurova-Universität** dem weltberühmten türkisch-kurdischen Schriftsteller **Yaşar Kemal** die **Ehrendoktorwürde**. Am **27. November** findet in der Pariser **Bibliothèque Nationale de France** eine Veranstaltung mit dem Titel **“Rencontre avec Yaşar Kemal”** statt. In diesem Rahmen werden Fotoausstellungen der Künstler **Güneş Karabuda** und **Lütfi Özgünaydin** gezeigt. Der in Adana geborene Friedenspreisträger des Deutschen Buchhandels schrieb mit seinem Erstlingswerk **“Memed, mein Falke”** Literaturgeschichte. Kemal ist Ehrenvorsitzender des **KulturForum TürkeiDeutschland**. ■

10 Jahre deutsch-türkisches Forum Stuttgart



Anlässlich seines zehnjährigen Bestehens feierte das Deutsch-Türkische Forum Stuttgart (DTF) Anfang Oktober auf dem Stuttgarter Marktplatz ein Deutsch-Türkisches Bürgerfest mit Musik- und Tanzgruppen aus der Region Stuttgart. Die partei- und konfessionsunabhängige Bürgerinitiative leistet mit Bildungsinitiativen und Kulturprogrammen Beiträge zur gesellschaftlichen Integration von Zuwanderern aus der Türkei. Unterstützt wurde das Fest von der **Robert Bosch Stiftung**, dem **SWR International** und der **Landeshauptstadt Stuttgart**. Mehr unter: www.dtf-stuttgart.de ■

Medien

DIE METHODE WALLRAFF

Im Rahmen des **“Journalistenprogramms zur Vertiefung der deutsch-türkischen Beziehungen”** trafen Vertreter türkischer Medien in Deutschland im September in Köln mit dem **Investigativ-Journalist, Schriftsteller und ZEIT-Autor Günter Wallraff** zusammen.

Mehr denn je sei es heute erforderlich, Missstände in der Gesellschaft hervorzuheben,



Günter Wallraff
Foto: KF

sagte Günter Wallraff bei einem Treffen mit einer Gruppe in Deutschland lebender türkischer Journalisten in Köln. Das Gespräch über journalistische Mittel und Methoden und eine moralische Verantwortung der Presse war Teil des deutsch-türkischen Journalistenprogramms des **KulturForum TürkeiDeutschland** und der **Robert Bosch Stiftung**.

SCHREIBEN VON ‘GANZ UNTEN’

Seine eigene journalistische Methode, mit der er für Benachteiligte Partei ergreift,

JETZT BEWERBEN!

Das nächste Programm für **Journalisten aus der Türkei**, veranstaltet vom **KulturForum** und der **Robert Bosch Stiftung**, startet im Dezember. **Journalisten aus Deutschland** können sich ab sofort für das Programm 2010 **bewerben** unter: journalistenprogramm@das-kulturforum.de

CAFETERA.DE IN NEUEM DESIGN

Cafeterra.de, das Jugendportal des **KulturForum TürkeiDeutschland** ist seit Oktober in neuem Design online. Neben einem **Magazinteil** gibt es auf Cafeterra wie gewohnt offene **Themenforen** und **Chats**. Neu dabei ist neben dem **DJ**, der individuelle Fragen beantwortet, eine **DJane**, die auf spezielle **“Mädchenfragen”** eingeht. Mehr unter: www.cafeterra.de ■



türkischen Satirikers **Aziz Nesin**, der sich nicht gescheut habe, religiöse Tabus zu brechen und den Finger in die Wunden von Bürokratismus, autoritärem Staatsverständnis und Nationalismus zu legen. Filmausschnitte erinnerten an das Engagement Wallraffs für **Salman Rushdie** und den in seiner Heimat angefeindeten **Nesin**, der Teile der **“Satanischen Verse”** Rushdies in der Türkei veröffentlicht hat.

TÜRKISCHE MEDIEN IN DEUTSCHLAND

Dr. Günter Seufert, Korrespondent der **Berliner Zeitung** in Istanbul, diskutierte mit der Gruppe über die Herausforderungen türkischer Medien in Deutschland, das problembelastete Verhältnis zwischen Migranten und der deutschen



Dr. Günter Seufert
Foto: KF

Mehrheitsgesellschaft und politische Entwicklungen in der Türkei, die die journalistische Praxis beeinflussen. ■

SCHWARZ AUF WEISS



Foto: x-Verleih

Wie ausländerfreundlich ist Deutschland im Jahre 2009? Welchen Vorurteilen begegnen Schwarze in diesem Land? Für sein neues Projekt verkleidete Investigativ-Journalist **Günter Wallraff** sich als Schwarzafrikaner und begab sich auf Deutschlandreise. Seit Oktober läuft der Film **“Schwarz auf Weiß. Eine Reise durch Deutschland”** in deutschen Kinos. Mehr Informationen zum Film unter: www.schwarztaufweiss.x-verleih.de ■



Diskussionsrunde mit der Kulturministerin der Region Venedig Luana Zanella Foto: KF

FILME ÜBER DIE TÜRKEI IN VENEDIG, BERLIN, ANTALYA

Drei vom KulturForum TürkeiDeutschland unterstützte Produktionen wurden im September und Oktober auf mehreren Festivals in verschiedenen Ländern gezeigt. Auf dem Golden Orange Festival in Antalya lief erstmals ein Film in kurdischer Sprache.

Im Beiprogramm der diesjährigen **Biennale Venedig** (bis 22. November) fand Ende September eine Hommage an **Yaşar Kemal** statt. Die Diskussionsrunde mit dem Schriftsteller **Dilaver Doğer**, der Kulturministerin der Region Venedig **Luana Zanella** und dem Regisseur **Osman Okkan**, geleitet von dem italienischen Autor **Gianfranco Bettin**, wurde mit einem Video-Grußwort von Kemal eröffnet.

DINK-UND KEMAL-FILME IN VENEDIG

Am Nachmittag wurde die ARTE-Dokumentation **"Mordakte Hrant Dink - Armenier in der Türkei"** von **Osman Okkan** und **Simone Sitte** und das Autoren-Porträt **"Yasar Kemal - ein Dichter zwischen Poesie und Politik"** (ARTE/WDR 1997) von **Osman Okkan** aufgeführt. Das Porträt ist Teil der ARTE-Reihe

„Neue türkische Literatur“, die derzeit aktualisiert und erweitert wird.

ERSTMALS IN KURDISCHER SPRACHE

Der für den **23. Prix Europa 2009** nominierte Film **"Mordakte Hrant Dink"** wurde im Oktober zudem im **Ballhaus Naunyustraße** in Berlin gezeigt. Auf dem **46. Golden Orange Filmfestival** in **Antalya** lief der Dokumentarfilm **"Vertrieben für Frieden - als Griechen und Türken getrennt wurden"** (ARTE/WDR 2003) von **Osman Okkan** und **Simone Sitte**. Der 2004 mit dem **Öngören-Preis** für Menschenrechte und Demokratie ausgezeichnete Film dokumentiert die Folgen der 1923 staatlich verordneten ethnischen Trennung von Griechen und Türken. Mit **"Min dît"** ("Ich habe gesehen") von **Miraz Bezar** wurde erstmals ein Beitrag in kurdischer Sprache gezeigt. ■

MEDIEN-PREIS FÜR ALTAN

Der Chefredakteur der liberalen türkischen Tageszeitung **Taraf**, **Ahmet Altan**, erhielt im Oktober den **Leipziger Medienpreis**. Die 2007 von Altan und dem Verleger **Başar Arslan** gegründete Zeitung geriet in diesem Jahr nach mehreren kritischen Berichten über das türkische Militär und anschließendem Anzeigenschwund in eine schwere ökonomische Krise. Den "Preis für die Freiheit und Zukunft der Medien" teilt Altan sich mit dem italienischen Schriftsteller **Roberto Saviano** und dem kroatischen Redakteur **Dusan Miljus**. ■



VERSTORBENE FREUNDE DES KULTURFORUM

Das KulturForum TürkeiDeutschland hat in den vergangenen Monaten einige enge Freunde und engagierte Mitstreiter für Demokratie und Völkerfreundschaft verloren. Dazu gehören der türkische Soziologe, Architekt, Schriftsteller und Herausgeber der Zeitung **Politika Demirtaş Ceyhun**, der türkeistämmige Regisseur, Mime und Theatergründer **Mehmet Fistik** und die mit dem früheren Leiter des Goethe Instituts, Robert Anhegger, verheiratete Architektin **Mualla Eyüboğlu**. Ausführlichere Nachrufe finden sich auf unserer Website unter: www.das-kulturforum.de ■



Offenes Filmprojekt zum Thema "Gewissen"

Die **Internationale Hrant-Dink-Stiftung** hat einen Film-Wettbewerb zum Thema "Gewissen" ausgeschrieben – in Bezug auf ein Zitat des 2007 ermordeten armenischen Journalisten Hrant Dink. Aus 20 ausgewählten Einzelbeiträgen soll ein Film entstehen. Der Jury gehören prominente Autoren und Filmemacher wie **Costa Gavras** und **Georges Moustaki** an. Einsendeschluss: 11. November. ■

DINK-PREIS VERGEBEN

Am 15. September, dem Geburtstag des 2007 ermordeten armenischen Journalisten **Hrant Dink**, wurde in Istanbul erstmals der Hrant-Dink-Preis verliehen: die Auszeichnung der Dink-Stiftung erhielten der türkische Journalist **Alper Görmüş** und die israelische Autorin **Amira Hass**. Die Stiftung verleiht den Preis in Zukunft jährlich. ■

MEDIEN

funkhaus europa

45 JAHRE 'KÖLN RADYOSU' - IN ZUKUNFT NUR NOCH ABENDS

Das türkischsprachige WDR-Programm "Kölner Radio" feiert im November seinen 45. Geburtstag. Gleichzeitig plant der Westdeutsche Rundfunk eine Umstrukturierung mit drastischen Einschnitten: Mehr als die Hälfte der türkischen Sendungen von Funkhaus Europa sollen der geplanten Programmänderung zum Opfer fallen. Begründet wird die Änderung mit dem Ausstieg anderer ARD-Anstalten aus der Kooperation für fremdsprachliche Sendungen.

Die **Türkische Gemeinde in Deutschland** hat sich in einem Offenen Brief an den WDR gewandt und um eine Erklärung zum weiteren Vorgehen gebeten. Im Internet unter: www.tgd.de

Der Vorstand des **KulturForum TürkeiDeutschland** kritisierte die Einschnitte als "unangemessen und integrationsgefährdend". Die Presseerklärung ist abrufbar unter: www.das-kulturforum.de

KURDISCH AN TÜRKISCHEN UNIVERSITÄTEN

Im Zuge der "demokratischen Öffnung" werden erstmals an staatlichen Universitäten in der Türkei die kurdische Sprache und das Fach Kurdologie zugelassen. An der **Artuklu Universität** in **Mardin** entsteht ein Institut für Lebende Sprachen, an der **Istanbul Universität** ein Forschungsinstitut für Kurdologie.

türkischen PEN-Zentrum ausgeschriebenen **Duygu-Asena-Preis** erhalten. In der Begründung heißt es, Selek kämpfe "trotz des erlittenen großen Unrechts unermüdlich für Frauenrechte, Demokratie und Frieden in der Türkei". Ihr Buch "Zu Männern gedrillt" erscheint demnächst auf Deutsch. In ihrer Heimat droht Selek eine lebenslange Haftstrafe. Eine mehrsprachige Solidaritätskampagne für die Autorin läuft unter www.pinarsелеk.com

NESIN-STIFTUNG GEFLUTET

Die Flutkatastrophe im September in Istanbul erfasste auch die **Aziz-Nesin-Stiftung** für bedürftige Kinder und Jugendliche, gegründet von dem populären Satiriker Aziz Nesin, der bis zu seinem Tod 1995 Ehrenvorsitzender des **KulturForum TürkeiDeutschland** war. Für die Schadensbehebung ist die Stiftung auf Spenden angewiesen. Mehr unter: www.nesinvakfi.org oder beim Förderverein der Stiftung unter: www.foenes.org

SARKIS-RETROSPEKTIVE

Bis zum **10. Januar** zeigt das Museum Istanbul Modern unter dem Titel "**Site**" eine Retrospektive des 1938 in Istanbul geborenen armenischen Künstlers Sarkis. Mehr unter: www.istanbulmodern.org



Im deutschen Exil:
Autorin Pinar Selek
Foto: www.pinarsелеk.com

KERAMIK-AUSSTELLUNG

Im Krefelder **Museum Burg Linn** wird vom **14. März bis 04. Juli 2010** eine Keramik-Ausstellung gezeigt. Unter dem Titel "Nur was sich wandelt, bleibt bestehen" stellen junge Keramiker aus den Porzellan- und Keramikstädten Kütahya in Anatolien und Selb in Oberfranken ihre Werke aus. Begleitend finden Konzerte, Podiumsdiskussionen und ein Workshop statt. Mehr Informationen unter: www.archaeologie-krefeld.de

ARMENISCHE KULTUR IN KÖLN UND BERLIN

Vom **6.-27. November** finden in Köln die **6. Armenischen Kulturtag**e statt, veranstaltet vom **Katholischen Bildungswerk Köln** und dem Kulturausschuss der **Armenischen Diözese Deutschland**. - Der armenische Duduk-Spieler **Djivan Gasparyan** gibt am **28. November** in der **Berliner Passionskirche** ein Konzert. Tickets unter: www.hekticket.de

"ISTANBUL NEXT WAVE"

Die Ausstellungsreihe "**Istanbul Next Wave. Gleichzeitigkeit – Parallelen – Gegensätze**", ein Gemeinschaftsprojekt der Berliner **Akademie der Künste** und der **Stadt Istanbul**, kuratiert von **Çetin Güzelhan**, **Beral Madra** und **Johannes Odenthal**, stellt zeitgenössische Kunst aus der Millionenmetropole am Bosphorus vor - vom **12. November bis 17. Januar** in den Akademie-Häusern am Pariser Platz und am Hanseatenweg sowie im Martin-Gropius-Bau. Weitere Informationen unter: www.adk.de

PEN-PREIS FÜR PINAR SELEK

Die feministische Autorin, Soziologin und Friedensaktivistin Pinar Selek hat den vom-

TAGUNG ZUR KURDEN-FRAGE

Vom **11. bis 13. Dezember** veranstaltet die **Evangelische Akademie Bad Boll** mit der **Bundeszentrale für Politische Bildung** eine Wochenendtagung "Positive Entwicklungen in der Türkei - Chance für die kurdische Bevölkerung?". www.ev-akademie-boll.de

IMPRESSUM

MITARBEITER DIESER AUSGABE: Dorte Huneke, Eva Schaaber, Osman Okkan (V.i.S.d.P.) **KONTAKT:** Niederichstr. 23 | 50668 Köln
Telefon: 0221 120 90 680 | Fax: 0221 13 92 903 | eMail: redaktion@das-kulturforum.de Internet: www.das-kulturforum.de